



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 133. JAHRGANG | NR. 3 | MÄRZ 2026

Herzliche Einladung

zur ökumenischen Weltgebetstagfeier am Freitag, 6. März,

19.30 Uhr, evangelisches Kirchenzentrum Bischofszell

(Alte Niederbürerstrasse 6).

Jeweils am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Das Besondere dabei ist, dass jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst vorbereiten, der überall auf unserer Erde in der je eigenen Sprache gefeiert wird.

Der **Gottesdienst für 2026** wurde von Frauen verschiedener christlicher

Kirchen **aus Nigeria** zusammengestellt. Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen in der aktuellen Liturgie. Unter dem Titel **«Ich will euch**

stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Die evang. Kirchgemeinden Bischofszell-Hauptwil und Sitterdorf-Zihlschlacht und der kath. Pastoralraum Bischofsberg laden herzlich zur ökumenischen Feier ein. Ausführliche Informationen zum Weltgebetstag finden Sie auf der Website: www.wgt.ch



Auf eine rege Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam:

Helen Erni, Susanna Salzmann
Silvia Hinder, Regula Scheidegger
Claudia Roth, Regine Hug

Spiel, Spass, Sport, Spannung

Herzliche Einladung für alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse in die Johanneskirche.

Kennt du unser Superbuch schon? Gemeinsam mit Joy, Gizmo und Chris werden wir unser Superbuch (die Bibel) entdecken und darin verschiedene Abenteuer erleben. Nach einem

gemeinsamen Start mit Singen und Theater gibt es verschiedene Workshops, Kreatives,



Sportliches und Kniffliges, um dich aus-zupowern. Und natürlich zwischen-durch noch einen feinen Zvieri. Bist du auch dabei?

Programm: Dienstag bis Freitag von 14.00–17.00 Uhr

Kosten: CHF 5.– pro Nachmittag und Kind

Anmeldung: Scanne den QR-Code



Anmeldeschluss: 10. April

Kontakt: Angela Bacher, 079 307 16 87

Ostergottesdienste

Hauptwil

3. April, 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Erich Wagner

Musik: Micha Bacher, Piano, und Hans Gschwend, Cello

5. April, 6.00 Uhr: Osterfrühfeier, Pfr. Erich Wagner

Beginn auf dem Friedhof Hauptwil, anschliessend gemeinsames Feiern mit Abendmahl in der Kirche.

Musik: Beat Saurer, Tim Brunnschweiler und Remo Traber

Bischofszell

5. April, 10.00 Uhr: Traditioneller Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Paul Wellauer

Musik: Natascha Albash, Orgel und Piano, Anna Dzialak-Savytska, Violinistin

5. April, 19.00 Uhr: Lord's Meeting

Verantwortliche des neu eröffneten Gebetshauses Elim (Märstetten) inspirieren mit ihren Erfahrungen rund um das Gebet und geben Einblick in ihre Oase der Anbetung, Ruhe und Begegnung. Mit Möglichkeit zu persönlicher Fürbitte oder hörendem Gebet.

Gemeinsam musizieren

Kirche zum Klingen bringen.

Einmal im Monat treffen sich musikbegeisterte Menschen in unserer Kirche, um miteinander zu singen und zu musizieren. Bei uns sind alle herzlich willkommen – ob jung oder alt, mit viel Erfahrung oder einfach nur mit Freude an Musik.

Ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Gemeinschaft, Offenheit und Begeisterung gestalten wir Musik, die ver-

bindet und inspiriert. Egal, ob du ein Instrument spielst oder gerne singst – komm vorbei und mach mit!

Daten:

11. März, 8. April, 6. Mai, 10. Juni, 1. Juli, jeweils mittwochs, 19.30–21.00 Uhr. Bei Fragen wende dich an Monika Züst, 071 422 26 65, m.e.zuest@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf neue Stimmen und Klänge!
Barbara Müller

Das Geheimnis des Abendmahls

Im Monat März feiern Schülerinnen und Schüler ihr erstes Abendmahl. Barbara Müller hat nachgefragt.

Warum ist das Abendmahl ein so zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens?

Brot und Wein bzw. Traubensaft sind Symbole für den Körper und das Blut von Jesus, das er geopfert hat, um für uns Menschen Vergebung und Erlösung zu bewirken. Jesus hat seinen Jüngern beim Feiern des Abendmahls deutlich gemacht: Wer dieses stellvertretende Opfer von Jesus annimmt, der wird von Gott angenommen, als hätte er nie etwas Falsches getan, und er erhält ewiges Leben. Das Abendmahl ist das Zeichen für Gottes Gnade und Liebe, bleibt aber auch ein «Geheimnis», weil das stellvertretende Opfer von Jesus am Kreuz mit Worten nie ganz verständlich gemacht werden kann.

Paul Wellauer

Was bedeutet das Abendmahl für dich persönlich?

Durch die Ausbildung zur Laienpredigerin habe ich persönlich nochmals einen neuen Zugang zum Abendmahl gefunden. Für mich hatte das Abendmahl immer etwas sehr Liturgisches, mit einem strikten Ablauf und teilweise auch mit Angst, etwas falsch zu machen. In der Ausbildung habe ich gemerkt, dass es vielen im Kurs genauso erging. Wir fanden «Versöhnung» mit dem Abendmahl. Das Abendmahl sollte uns Christen untereinander und mit Gott

verbinden und versöhnen. Da kann man eigentlich gar nicht so viel falsch machen.

Angela Bacher

Wie können junge Menschen heute einen Zugang zum Abendmahl finden?

Das Abendmahl hat in der Kirche einen besonderen Platz, weil es an den Tod Jesu erinnert. Das gilt auch für die jungen Generationen. Dabei ist wichtig, dass sie sich in die christliche Tradition eingliedern und gleichzeitig einen persönlichen Bezug herstellen können. Das geschieht vor allem im Austausch mit anderen, auch älteren Christen, durch persönliche Zeugnisse und Erlebnisse. Und letztendlich durch die Erkenntnis, dass das Abendmahl Symbol für Jesu Opfer ist, und zwar für jeden Christen persönlich.

Micha Bacher

Was möchtest du, dass die Schülerinnen und Schüler zum Thema «Abendmahl» mitnehmen?

Die Schüler werden im Religionsunterricht die Vielfalt des Abendmahls kennenlernen. Das Abendmahl wird in unserer Tradition in verschiedenen Gottesdiensten eingenommen und hat somit auch verschiedene Schwerpunkte. Sicherlich ist der Kern immer dasselbe, das ist die Erlösung durch Jesus.



© pixabay.com

Brot und Wein.

Das Zentrale ist, dass wir uns daran erinnern. Jedoch im unterschiedlichen Setting hat es manchmal etwas Trauriges, manchmal etwas Tröstendes, manchmal etwas Fröhliches und Lockeres, und trotz alledem ist es immer feierlich.

Angela Bacher

Gibt es einen besonderen Moment oder ein Symbol im Abendmahl, das dir besonders wichtig ist – und warum?

Wenn das Brot gebrochen wird, erinnert uns dies daran, dass das Leben von Jesus für uns «zerbrochen» wurde: ein sehr ernster und feierlicher Moment. Gleichzeitig macht es uns bewusst, dass Gott alles tut, um uns Vergebung und ein neues Leben zu schenken. Deshalb ist dieser Moment für mich jeweils sehr traurig und doch auch sehr hoffnungs-

voll und voller Freude und Dankbarkeit.

Paul Wellauer

Was unterscheidet das Abendmahl von einem normalen gemeinsamen Essen?

Für viele ist das Abendmahl als Bestandteil des Gottesdienstes ein besonderes Erlebnis. Für mich persönlich kommt es dabei vor allem auf die innere Haltung an. Beim normalen gemeinsamen Essen denkt man nicht unbedingt an den Tod Jesu und folglich die eigene Vergebung. Beim Abendmahl ist gerade das der Mittelpunkt. Keinen so eindeutigen Unterschied sehe ich deshalb bei dem, was gegessen wird. Ob Brot oder Oblaten, ob Wein oder Traubensaft, wir gedenken des Todes Jesu und warten gemeinsam auf seine Wiederkunft.

Micha Bacher

Diakon Daniel Gerber beendet Mitarbeit

Liebe Kirchengemeindemitglieder

Wir möchten euch über die Kündigung von Diakon Daniel Gerber auf Ende April 2026 informieren. Wir lassen ihn gleich selber zu Wort kommen: «Nach fast acht Jahren vielfältigen Dienstes als Diakon in der Evangelischen Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil habe ich mich entschieden, für die restlichen Jahre bis zu meiner Pensionierung nochmals eine neue

berufliche Herausforderung anzunehmen. Ich werde deshalb ab 1. Mai 2026 als Diakon (50%) in der Evangelischen Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach arbeiten. Dort werde ich die Nachfolge einer Pfarrerin antreten. Bis Ende April werde ich hier in der Kirchengemeinde meiner Arbeit in gewohntem Rahmen nachgehen und freue mich auf viele gute Begegnungen.»

Die Kirchenvorsteherschaft und die Aufsichtskommission werden eine Auslegeordnung erstellen und eine neue diakonische Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter suchen. Es wird sicher eine kürzere, aber hoffentlich nicht allzu lange Vakanz dieser Stelle geben. Wir informieren die betroffenen Arbeitszweige vor Ende April, wer bis zu einer Neubesetzung der Diakoniestelle ihre

Ansprechperson sein wird. Wir bedanken uns schon vorab bei Daniel Gerber für seinen vielfältigen und humorvollen Einsatz in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm viel Freude und Gottes reichen Segen für seine neue Herausforderung!

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft
Marcel Rüeegg, Präsident

Bedroht von innen und aussen

«s'Läbe teile» Projekt 04 – Moldawien.

Bis zu Kriegsbeginn war die Grenze zwischen der Ukraine und Moldawien eine offene Grenze, ähnlich dem Grenzübergang zwischen Kreuzlingen und Konstanz. Seit Februar 2022 trennt ein durchgehender, 5 m tiefer und 5 m breiter Graben die beiden Länder. Dieser wurde mit einem Stacheldraht unpassierbar gemacht. Dieser Graben ist ein Sinnbild für den Austausch auch von Gütern. Fast alle Güter, welche früher die offene Grenze passierten, sind unbezahlbar teuer geworden. Getreide war in der Ukraine im Überfluss vorhanden und Gas konnte kostengünstig aus Russland importiert werden. Die starke russische Minderheit in Ostmoldawien rebellierte 1992 und forderte die Unabhängigkeit auf einem eigenen Territorium, Transnistrien. Transnistrien ist kein Staatsgebiet und liegt zwischen der Ukraine und Moldawien. Diese Forderung kühlt bis zum Krieg im Jahr 2022 ab und wird seither wieder lautstark vorgetragen.

Wer?

...gibt den Jugendlichen das Lachen zurück?

...bewahrt alleinstehende Frauen vor Menschenhandel und Prostitution?

...kann der Familie Holz, warme Kleider und Schuhe geben?

...bringt in der Adventszeit Freude und Wärme in kalte Stuben?

In Tageszentren erhalten Kinder eine Tagesstruktur und lernen alltägliche Sachen wie z.B. den Umgang mit einer Schere. Mit diesen Fähigkeiten werden auch Grundlagen für spätere Ausbildungen geschaffen. Bildung ist in Moldawien der einzige Ausweg aus Armut und bewahrt vor Zugriffen von Menschenhändlern. Viele Familien haben armseligste Behausungen mit einem Zimmer, das als Küche, Ess-, Wohn- und Schlafraum dient. Fließendes Wasser in den Häusern ist selten vorhanden. Mit einer Spende von 200.– Franken kann sich eine Familie festes Schuhwerk, warme Kleider, Kartoffeln und Brennholz leisten. Wenn in der Adventszeit die Weihnachtspakete verteilt werden, schlagen die Herzen höher. Viele Menschen erhalten in ihrem Leben vielleicht nur einmal ein Paket.

Wir!

...können den Unterschied zwischen Ausweglosigkeit und einem Leben mit Zukunft machen. Die Christliche Ost-



Familie in Moldawien.

mission, unser Partner vor Ort, pflegt seit Jahrzehnten direkte Kontakte vor Ort und unterstützt die Not leidende Bevölkerung. Michael Stauffer von der christlichen Ostmission hat uns im Gottesdienst vom 8. Februar Informa-

tionen und Gewissheit für den gezielten Einsatz unserer Spenden gegeben. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die Unterstützung für unser Projekt in Moldawien.

Team «s'Läbe teile», Markus Hemmerle

Gebetsinput

Dank: Wir danken Gott dafür, dass wir unseren Glauben in der Schweiz in Freiheit leben und verkünden dürfen.

Bitte: Wir bitten für fröhliche und ermutigende ökumenische Gottesdienste und dass es zu bereichernden Begegnungen zwischen Mitgliedern der beiden Konfessionen kommt.

Auracast in der Johanneskirche

Sie haben eine Hörhilfe? Testen Sie jetzt unser neues Hörsystem Auri™!

Die wesentlichen Vorteile des Systems:
– Neuste Hörgeräte mit App auf dem Handy (aktuell nur Android) können den Ton in der Johanneskirche nun direkt auf das Hörgerät streamen (Auracast). Dies funktioniert ähnlich wie beim Telefonieren oder Musikhören über das Hörgerät.
– Ältere Geräte, die bisher über die Induktionsschleife der Johanneskirche das Signal empfangen haben, können mittels Halsschleife betrieben werden.

Dies verbessert die Tonqualität im Vergleich zur bisherigen Hörschleife massiv.
– Es besteht im Weiteren die Möglichkeit, normale Kopfhörer anzuschliessen, oder es stehen Kopfhörer zum Ausleihen zur Verfügung.
Informationen beim Mesmer oder bei der Mesmerin oder beim Kirchgemeindeschreiber. Wir freuen uns auf möglichst viele positive Hörerlebnisse.

Adrian Rüegger

Darf ich mich vorstellen?

Name: Widmer
Vorname: Regula
Geburtsdatum: 30.06.1972
Beruf: Mesmerin

Nenne drei Adjektive, die dich beschreiben:
Kreativ, kommunikativ, speditiv.

Was ist deine Tätigkeit in der Kirche?

Ich bin die Mesmerin von Hauptwil und die stellvertretende Mesmerin von Bischofszell.

Was gefällt dir in der Kirchgemeinde und was würdest du ändern?

Mir gefällt das vielfältige Angebot für jedermann und jedefrau, egal ob jung oder alt. Ebenso die geselligen Anlässe oder Feste und das wohlwollende Mit-



einander. Für mich persönlich braucht es keine Veränderungen.

Was würdest du gerne mal machen?

Eine längere Auszeit an unserem Lieblingssort in Spanien.

Kontakte

Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag
8.30–11.30 Uhr
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rüegger
071 422 24 22
adrian.ruegger@internetkirche.ch

Pfarramt

Pfr. Erich Wagner
071 422 16 43
erich.wagner@internetkirche.ch
Pfr. Paul Wellauer
071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Diakon

Daniel Gerber
071 422 18 73
daniel.gerber@internetkirche.ch

Jugendarbeit und Mitarbeiterentwicklung

Tabea Stolz
076 255 57 71
tabea.stolz@internetkirche.ch

Jugendarbeit

Angela Bacher
079 307 16 87
angela.bacher@internetkirche.ch

Präsident

Marcel Rüegger
Stockenerstrasse 17a
9220 Bischofszell
071 422 45 63
marcel.ruegger@internetkirche.ch

Pflegerin

Vreni Edelmann Dietrich
079 459 19 89
vreni.edelmann@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

Gottesdienste 10.00 Uhr

- 01. März** Kirche Hauptwil
Laienpredigerin Angela Bacher
- 08. März** Kirche Bischofszell
mosaic Gottesdienst,
Diakon Daniel Gerber
und Team
- 15. März** Kirche Hauptwil
Schülerabendmahl
Waldkirch,
Pfr. Paul Wellauer
- 22. März** Kirche Bischofszell
Schülerabendmahl
Bischofszell,
Pfr. Paul Wellauer
- 29. März** Kirche Bischofszell
Pfr. Erich Wagner

Ökumenische Gottesdienste 10.30 Uhr

- 01. März** Kirche Niederbüren
Diakon Daniel Gerber,
anschliessend Suppen-
zmittag im Gemeinde-
saal Niederbüren
- 15. März** Kirche Waldkirch
Pfr. Erich Wagner,
anschliessend Suppen-
zmittag im Pfarrei-
zentrum Waldkirch

Lord's Meeting

Sonntag, 01. März, 19.00 Uhr
Kirche Bischofszell

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 06. März, 19.30 Uhr
Kirchenzentrum

Energy Club

Sonntag, 08., 29. März, 10.00 Uhr
Kirchenzentrum

Godi Amriswil

Sonntag, 22. März, 19.00 Uhr
Pentorama Amriswil

Kinderhüeti

Sonntags, 10.00 Uhr
Bischofszell: Kirche, 1. Stock, oder
Hauptwil: Mehrzweckhalle, UG

KIGO

(Kindergarten bis 4. Kl.)

Sonntags, 10.00 Uhr
Bischofszell: Kirche, 1. Stock, oder
Hauptwil: Mehrzweckhalle, UG
Manuela Zürcher, 071 530 05 28,
zuercher.manuela@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine Waldkirch

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Kirche Niederbüren
Carmen Oberwiler, 071 525 15 05

Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)
Mittwoch, 04., 18. März, 09.30 Uhr
Kirchenzentrum

Jungschar Bischofszell und Waldkirch

Samstag, 21., 28. März, 14.00 Uhr
Kirche Bischofszell
Michael Wellauer,
079 543 78 99
michi_porto@hotmail.com

Teenager-Club

Dienstag, 03. März, 19.00 Uhr
TC-Action
Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr
TC-Essen
Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr
TC-Barbetrieb

JGL – Jugendgruppe Gathered Light

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr,
Disco und Karaoke, Stiftsamtei
Bischofszell

«MyLife» – Glaubenskurs

Donnerstags, 05., 12., 19. März,
19.00 Uhr, Kirchenzentrum
Bischofszell
Kontakt: Pfr. Erich Wagner,
071 422 16 43

Morgengebet

Mittwochs, 06.00 Uhr, Kirche
Bischofszell

Seniorenzmittag

Donnerstag, 05. März, 12.00 Uhr
Kirchenzentrum
Anmeldung jeweils mittwochs,
08.00–10.00 Uhr an:
Hans-Jörg Anderegg,
079 696 14 16

Senioren in Bewegung

Freitag, 27. März, 09.45 Uhr, Bahn-
hof Bischofszell Stadt «Zuzwil–
Bischofszell», Anm. bis Samstag,
21. März, bei B. und R. Waldner,
071 422 28 58 oder 079 329 84 59

Seniorenachmittag

Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr
Kirchenzentrum, «Luthers Käthe»
mit Max Huber

Heimgottesdienste

Donnerstag, 12. März, 10.15 Uhr,
im Sattelbogen
Dienstag, 10. März, 10.00 Uhr,
im Bürgerhof

Amtshandlungen

Taufe

Ronja Eigenmann
Kindersegnung
Luan Zipperle

Abdankung

Gottfried Wisler, 86
Helena Ammann-Venter, 86

Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen
Adriana und Martin Peter
071 422 31 10
seelsorge@internetkirche.ch

Gebet

Anja und Laurent Oppliger
079 397 08 79

IMPRESSUM: Herausgeber: Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. **Erscheinungsweise:** elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). **Redaktionsschluss:** immer am 8. des Vormonats. **Layout Lokalseiten, Druck und Spedition:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. **ADRESSÄNDERUNGEN:** bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. **INTERNET:** www.kirchenbote-tg.ch.